

NACHRICHTENBLATT

Pellkartoffel- und Heringswanderung am 11. November 1962

Wie in jedem Jahre findet auch diesmal unsere Wanderung statt, und zwar am 11. November 1962, und endet, wie üblich, im Restaurant „Seegarten“ in Tegelort. Haltet Euch diesen Tag frei! Näheres wird noch von den einzelnen Abteilungswarten bekanntgegeben. Andere Abteilungen, wie auch Verwandte und Bekannte sind zur Teilnahme herzlich eingeladen.
2. Pressewart

Verein
für
Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.



November 1962

11

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V. — 1. Vorsitzender: Heinz Kayser, Berlin-Tegel, Gorkistraße 114; Tel.: 43 86 28 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin-Tegel, Zieckowstraße 119; Tel.: 43 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin-Wittenau, Oranienburger Straße 170-172; Tel.: 49 01 37.

Nachwort zum 71. Stiftungsfest

Auf vielseitigen Wunsch hin wurde in der Vorstandssitzung beschlossen, das diesjährige Stiftungsfest versuchsweise in Tegelort, im Restaurant „Seegarten“ zu begehen. Trotz einiger Bedenken hinsichtlich der zweifellos guten Verbindung hat sich dieser Versuch gelohnt; denn es wurde, abgesehen von einem bemessenen Kartenverkauf, mit wiederum anerkennenswerter Unterstützung der beliebten Kapelle Adermann eine „Rauschende Ballnacht“, in der Frohsinn, Gemütlichkeit und Gemeinschaftsempfinden bis in die frühen Morgenstunden hinein dominierten! —

Ein weiterer Grund für diesen wirklich schönen und „reibungslosen“ Ablauf des Festes war meines Erachtens der Umstand, daß entgegen sonstigen Veranstaltungen **seit Jahren erstmals wieder** nur Vereinsmitglieder mit ihrem vertrauten Anhang anwesend waren. —

Der 1. Vorsitzende, H. Kayser begrüßte alle Gäste herzlich, besonders 8 Tischtennispieler aus Flensburg und eine Vertretung des SC Tegel mit dem 1. Vorsitzenden, Sportfreund Günther Ludwig und ehrte anschließend die 3 Deutschen Jugendbesten unseres Nachwuchses (siehe Bericht der Turnabtlg.).

Schmidt, 2. Pressewart



Pferdsprung (Lyhs)



Salamander

der Schuh der mit der Mode geht
Berliner- Ecke Brunowstr.
Ruf 43 73 11



Helft helfen!

Unser Ehrenmitglied Max Henkel, langjähriger Vorsitzender unseres Vereins und einer der rührigsten Idealisten der Sportbewegung trägt mir eine Bitte vor, deren Erfüllung wir ihm herzlichst wünschen und versuchen wollen, ihm zu helfen. —

Wie Ihr wißt, wohnt er in Birkenwerder (Ostzone) und hat jetzt die Möglichkeit, nach West-Berlin offiziell überzusiedeln. Seine Rente bzw. Pension ist auch hier gesichert. Er sucht eine ein bzw. 1½ Zimmerwohnung zum Mietspreis bis ca. 70 DM. Seine Betreuerin von ca. 65 Jahren möchte er auch mitbringen.

Bitte bemüht Euch alle, um unserem Max zu helfen.

Als Mittler dieser Angelegenheit bitte ich um evtl. Aressenangabe.

Heinz Kayser, 1. Vorsitzender

Unser Ehrenmitglied Hermann Fromme — 75 Jahre alt

Am 24. November wollen wir in Gedanken bei unserem Turnbruder Hermann Fromme verweilen, und unsere Wünsche zu diesem Ehrentag sollen seinem besinnlichen Lebensabend im Kreise seiner lieben Familie, aber auch in ganz besonderer Weise seinem Wohlbefinden gelten. Lieber Hermann! Deine alten Turnfreunde gratulieren Dir herzlichst zu Deinem Geburtstag und danken Dir für Deine Treue. 51 Jahre gehörst Du nun schon zu unserer Vereinsfamilie; davon bist Du mit Deinem hervorragenden Können als Kunstturner jahrzehntelang Vorbild gewesen und hast in dieser Zeit mit Deinen Riegenkameraden R. Seifert, M. Henkel, W. Pliquet, W. Messal, P. Günther, G. Templin, W. Beetz, H. Haufschild, K. Gulow, E. Sowinski, F. Pannewitz und F. Richter in vielen Städtekämpfen stolze Siege für unsere Turngemeinschaft und den Verein errungen. Oft hast Du auch in der Berliner Städteriege in dem damals traditionellen Kunstturn-Städtekampf Hamburg—Leipzig—Berlin unseren Verein ehrenvoll und erfolgreich vertreten. Wenn ich mich recht entsinne, hast Du in Leipzig, auf der Höhe Deines Könnens, Deinen schönsten Sieg bei der Deutschen Meisterschaft im Reckturnen — der Krone des Kunstturnens — erkämpft. Lieber Turnbruder Hermann Fromme! Wir „Jungen Alten“ danken Dir und Deinen Riegenkameraden auch heute noch für Euren ehrenvollen Einsatz zum Ansehen unseres Vereins und gedenken noch gern dieser großen Zeit der turnerischen Erfolge und freundschaftlichen Begegnungen in vielen Städten des Brandenburger Landes. Wir hoffen und wünschen, daß Du noch viele schöne und erholsame Jahre mit uns, mit Dei-

ner lieben Frau und mit Deinen Kindern erleben darfst. —

Liebe Turnfreunde, im besonderen Ihr „Jungen Alten“, wir wollen uns aus Anlaß des 75. Geburtstages unseres Ehrenmitgliedes Hermann Fromme zu einer besinnlich frohen Runde zusammenfinden, und ich bitte Euch deshalb sehr herzlich, am Freitag, dem 23. November bis gegen 21 Uhr im Vereinslokal Jachan einzutreffen und an dieser Stunde der Erinnerung und freundschaftlichen Begegnung teilzunehmen.

Karl Holznagel, Vereinaltersturnwart

Otto Staschke

Eisenwaren • Haushaltsgeräte

Das Fachgeschäft
für neuzeitliche Haushaltgeräte

TEGEL • BERLINER STRASSE 98

Tel.: 43 93 63 - Lieferung frei Haus

Pelze SEIT 35 JAHREN
und auch künftig Pelzwaren

Hans Hartmann

WAIDMANNSLUSTER DAMM 58

● Jubiläumspreise ●

Ruf: 43 74 90 Ruf: 43 74 90

Elektro-Wannicke

Ausführung sämtlicher

Licht-, Kraft und Neonanlagen

Kühlschränke spez. BBC mit Tief-Kühlfach

Berlin-Tegel, Schulstraße 11 - 43 99 81

BESTATTUNGS-INSTITUT

FRITZ RACK †

(Erd und Feuer)

Tischlermeister und Bestatter

Erladigung sämtlicher Formalitäten und Übernahme aller Versicherungspolizen

Eigene Sarg-Fabrikation

TEGEL, SCHULSTRASSE 5

Turn-Abteilung

Abturnen der Reinickendorfer Turnvereine am 6./7. Oktober 1962

Nachdem wir unser Vereinsabturnen durch Regen absagen mußten, hatte der Wettergott Einsicht und ließ 2 Wochen später noch einmal an diesem Wochenende die Sonne scheinen.

Am Sonnabend, dem 6. Oktober kamen aus 8 Reinickendorfer Turnvereinen über 300 Kinder ins Stadion Wittenau, um im Leichtathletik-Dreikampf sowie Staffellauf die Kräfte zu messen.

Die Beteiligung unserer Kinder war gegenüber dem Anturnen etwas geringer. 15 Jungen und 15 Mädchen waren zur Stelle und konnten mit guten Leistungen den Beweis erbringen, daß sie außer Geräte-Turnen, auch gut laufen, springen und werfen können.

Bei den Schülern konnte D. Grell zum 3. Mal 1. Sieger im Jahrg. 1951 werden; auch die anderen Jungen konnten sich alle gut plazieren.

Von den Schülerinnen gibt es auch sehr Erfreuliches zu berichten:

Jahrgg. 48: Doris Pritz 4. Rg. 250 Pkt.

Jahrgg. 49: Carmen Wulkau 2. Rg. 266 Pkt. (Weitwurf 43 m) — Ulrike Seifert 3. Rg. 260 Pkt. (75 m in 11,1 Sek., Weitsprung 4,08 m) — Anngret Jaußen 5. Rg. 246 Pkt.

Jahrgg. 50: Margit Gohlisch 3. Rg. 233 Pkt. — Renate Döhmer 5. Rg. 222 Pkt.

Jahrgg. 51: Brita Strunk 1. Siegerin 225 Pkt. (50 m Lauf in 8,5 Sek.) — Christina Dannemann 2. Siegerin 224 Pkt. — Carmen Steiner 7. Rg. 211 Pkt.

Jahrgg. 52: Cornelia Quade 3. Rg. 214 Pkt.

Den abschließenden 8×50-Rundstaffellauf konnten unsere Schülerinnen als 1. Sieger beenden, während die Schüler den 2. Platz erkämpften.

Staffelergebnisse:

Schülerinnen: 1. Sieger VFL Tegel 1.04.9 Min.
2. Sieger SVR I 1.05.6 Min.
3. Sieger TV-Witten. 1.06.0 Min.

4. Rg. Rckdf. Füchse 1.06.0 Min.
5. Rg. VfB Hermsdorf 1.08.5 Min.
6. Rg. Berliner Bären 1.11.0 Min.
7. Rg. SVR II 1.22.9 Min.

Schüler:

1. Sieger Rckdf. FÜch. 1.04.5 Min.
2. Sieger VFL Tegel 1.05.4 Min.
3. Sieger TV-Witten. 1.07.4 Min.
4. Rg. Berliner Bären 1.08.3 Min.
5. Rg. SVR I 1.09.0 Min.
6. Rg. SVR II 1.19.5 Min.

Dank der ausreichenden Helfer war es möglich, diesen Wettkampfnachmittag, an dem alle Beteiligten ihre Freude hatten, abrollen zu lassen. Leider erlebten wir am darauffolgenden Sonntagvormittag das Gegenteil. Schon die mangelhafte Beteiligung von knapp 40 Jugendlichen und Erwachsenen war beschämend. Was aber die männl. Jugend der betr. Vereine beim 1000 m-Lauf zur Schau stellte, mußte in Zukunft vom Wettkampfleiter durch Platzverweis geahndet werden.

Unsere Beteiligung war leider auch sehr kläglich. Warum eigentlich? Das Wetter konnte nicht der Grund sein. Des Übels Wurzel ist wohl die immer mehr zunehmende Bequemlichkeit und Trägheit unserer Mitglieder. Diese Entwicklung zu einer uns unverständlichen Uninteressiertheit könnte man schon bald als Faulheit bezeichnen. Fernsehen und Autofahren sind ja auch weniger anstrengend, als sich mal in die Turnhalle, auf den Sportplatz oder in die Schwimmhalle zu bemühen, um etwas für den Kreislauf zu tun.

Denen, die glauben, es nicht mehr nötig zu haben ihren Körper zu bewegen, sei gesagt: „Es ist Zeit, daß Ihr die Weiche stellt!“ Ich halte es in diesem Zusammenhang für angebracht, die 9 Teilnehmer unserer Turnabteilung namentlich hier festzuhalten. Die Männer waren vertreten durch Bräuer, Schilling und Schmiedendorf, die männl. Jugend durch Rietz und J. Grundschock, die Frauen durch E. Hentze und M. Kühn, die weibl. Jugend durch M. Hollmann und M. Scherzinger.

Sport-Henry

Das Fachgeschäft für jede Sportart
Wohnwagen-Mobilheime, ständige Ausstellung

BERLIN-TEGEL, BERLINER STRASSE 11

Telefon: 43 84 56

EIN RECHTER TURNER
UND SPORTLER

bezahlt pünktlich

seine Beiträge!

Sei auch Du einer!

Gegr. 1902

Kohlenhof Tegel **Gustav Arlt**

Treskowstraße 33 · Ruf: 43 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien
und ESSO Heizöl**

Bei den Altersturnern konnte F. Bräuer wieder 1. Sieger werden. Monika Kühn wurde im Dreikampf-Frauen 3. Siegerin. Marion Hollmann wurde 1. Siegerin und Monika Scherzinger 2. Siegerin der weibl. Jugend.

Gute Leistungen schafften beide Jugendturnerinnen im Weitsprung, M. Hollmann (Jahrgg. 1946) sprang 4,72 m, M. Scherzinger (Jahrgg. 1947) sprang 4,40 m.

Marion beteiligte sich auch noch am 100 m-Einzellauf für Frauen und wurde 2. in 14,1 Sek., hinter der Siegerin (SVR) in 14,0 Sek.

Die 4×100 m-Staffel für weibl. Jugend und Frauen — kombiniert — gewann SVR mit 57,3 Sek. vor VfL Tegel mit 58 Sek. Den Aktiven und den Helfern, die an beiden Tagen mitwirkten, sei gedankt!

Abschließend sei nochmal erklärend mitgeteilt: Das An- und Abturnen soll auf keinen Fall ein Sportfest von qualifizierten „Sportlern“ sein, die glauben, nur mit Siegchancen dort hinkommen zu können. Wer bisher diese Meinung hatte, war schwer im Irrtum.

Der Beginn im Frühling und der Abschluß im Herbst von der Leichtathletik Saison sollte für jeden Leibesübungtreibenden ein Gradmesser seiner körperlichen Leistungsfähigkeit sein. Nicht der Sieg allein, sondern die Teilnahme an diesen Veranstaltungen sollte Verpflichtung genug sein.

Zum Anturnen 1963 werden wir hoffentlich in diesem Fall Erfreulicheres berichten können.
H. Quade

Deutsches Turnfest — Essen 1963

Die Ausschreibungen für das Turnfest sind seit Anfang Oktober in den Händen der Turnwarte. Die Aufgabenbücher können zum Preise von DM 1,— beim Abteilungswart käuflich erworben werden. Da sich unser Festwart kurzfristig von seinem Amt zurückgezogen hat sind wir z. Zt. leider nicht in der Lage, die neuesten Nachrichten aus der Turnfeststadt Essen an unsere Mitglieder weiterzugeben. Die Geschäftsstelle ist bemüht, diesen Rückstand schnellstens aufzuholen, damit wir wieder den

Anschluß an die laufenden Unterrichtungen finden.

Wer mit nach Essen will, melde sich rechtzeitig beim Turnwart. Ende des Jahres müssen wir eine Vormeldung unserer Teilnehmerzahl nach Essen schicken.
H. Q.

Turnhallenbelegung - Winterhalbjahr 1962/63

Turnhallen Treskowstraße

1. Männer-Abtlg. Freitag	von 20—22 Uhr (unt. Halle)
1. Frauen-Abtlg. Mittwoch	von 20—22 Uhr (ob. Halle)
Männl. Jugend Freitag	von 17—22 Uhr (unt. Halle)
Weibl. Jugend Freitag	von 20—22 Uhr (ob. Halle)
Schüler-Abtlg. Montag u. Donnerstag	von 18—20 Uhr (ob. Halle)
1. Schülerinnen-Abtlg. 12—14 Jahre Dienstag	von 18—20 Uhr (ob. Halle)
2. Schülerinnen-Abtlg. 10—12 Jahre Mittwoch	von 18—20 Uhr (ob. Halle)
Kleinkinder-Abtlg. 4—10 Jahre Mittwoch	von 16—20 Uhr (ob. Halle)
2. Frauenabtlg. Der Tag ist bei Redaktionsschluß durch die schwebenden Verhandlungen m. d. RC Tegel noch nicht endgültig geklärt.	
Handball-Abtlg. Schüler u. Jugend Freitag	von 17—20 Uhr (ob. Halle)
Der Gymnastikraum steht zur Verfügung Mittwoch	von 18—22 Uhr
Leistungsturnen: Sonntag von 10—13 Uhr	
Weibl. Jugend, Frauen	10—13 Uhr (ob. Halle)
Männl. Jugend, Männer	10—11 Uhr (ob. Halle)
Männl. Jugend, Männer	11—13 Uhr (unt. Halle)
zusätzlich Gymnastikraum	10—13 Uhr

Turnhalle Ziekowstraße

Altersturner Dienstag	von 20—22 Uhr
Handball-Abtlg. Freitag	von 20—22 Uhr (Männer)
	Sonnabend von 14—16 Uhr (Schüler u. Jugend)
Auch im Winterhalbjahr wird geschwommen: Jeden Montag im Paracelsus-Bad ab 20 Uhr.	

H. Quade

Aufruf an die Turnerjugend und Männer und Frauen der Turnabteilung

Durch die neue Turnhallenregelung haben wir mehr Turnstunden zur Verfügung. Jetzt gilt es, diese Turnabende auch dementsprechend zu bevölkern. Unser alter „Bestand“ reicht dazu nicht mehr aus.

Der Monat Dezember soll als Werbemonat für die Turnabteilung gelten. Jedes Mitglied der vorgenannten Abteilungen, das in diesem Monat 3 neue Mitglieder für uns wirbt, ist 3 Monate beitragsfrei.

Also, frisch heran und helf mit, unsere Reihen zu stärken.
H. Quade

Handball

Aus der Vereinsfamilie

Die Handballabteilung hat sich verstärkt! Unser Jimmi gibt die Eheschließung mit seiner Christel bekannt.

Heinz Jürgen Giminski

Vom Spielfeldrand

melden die Handballer 2 Siege der 1. Männer gegen Märkischen SC mit 16:12 und gegen den BSC mit 14:12.

Bis Mitte November werden noch Feldhandballspiele durchgeführt und dann geht es mit den Hallenspielen in der Wintersaison ohne Pause flott weiter.

Ich richte daher eine wichtige Ermahnung an alle Spieler: „Besucht die Trainingsabende eifriger; denn die Hallenrundenspiele fordern von jedem das Letzte.“

Zur Auffrischung der Knaben-, Schüler- und Jugendmannschaften suchen wir noch dringend interessierte Sportfreunde. Ich richte an alle Mitglieder die Bitte: Schickt uns die Jungen zum schönen Handballspiel in Licht, Luft und Sonne!

Zur Beachtung! Das Training der Schüler jetzt jeden Freitag ab 17 Uhr, Jugend anschließend von 18.30 bis 20 Uhr in der Treskowschule, obere Halle. Walter Schwanke

Judo-Abteilung

Judojugend im VfL Tegel

Am 14. Oktober 1962 fand das alljährliche Jugendturnier um den BZ-Wanderpreis statt. In diesem Turnier sollte der beste Judoka aller Klassen ermittelt werden.

Der VfL Tegel stellte 9 Teilnehmer; davon wurden jeweils in den Gewichtsklassen bis 60 kg Gert Betzien, bis 75 kg Reiner Schenk und bis 80 kg Karlheinz Schumann die Sieger. Jürgen Borchert, Hansjürgen Lichey und Karlheinz Kirst erkämpften sich den 2., sowie Horst Lehmann und Peter Kuckei den 3. Platz.

Die beiden Spitzenkandidaten des VfL Tegel, Gert Betzien und Reiner Schenk zeigten gute Technik. Schon in den Vorkämpfen galten sie als sicherer Pokalsieger. Umso verwunderlicher war es, als das Fachgremium weder für Schenk noch für Betzien entschied. Die Entscheidung des Fachgremium konnten wir, die Zuschauer, leider nicht alle teilen.

Für den am 21. Oktober 1962 stattfindenden Städtekampf Berlin—Hannover sind R. Schenk,

G. Betzien und K. Schumann in die Berliner Stadtmannschaft berufen worden.

Aber auch in dem nun folgenden Männer-nachwuchsturnier um den Silberbären werden diese 3 Judoka in der Mannschaft des VfL Tegel stehen. Auch der Deutsche Jugendbeste in der Klasse über 80 kg Falko Alw, der an dem BZ-Pokalturnier nicht teilnahm, wird diese Mannschaft erheblich stärken.

Erich Wagenzing

Am 13. Oktober nahmen unser Deutscher Meister Manfred Mühl und Günter Romanath in Bochum am Länderkampf Belgien—Deutschland teil. Beide konnten ihren Kampf für Deutschland gewinnen.

Am 20. Oktober findet die Deutsche Judo-Einzelmeisterschaft in Berlin statt. Von uns nehmen teil: Manfred Mühl, Dieter Fleischmann, Bernd Hoffmann und Erich Wagenzing. Hoffentlich bleibt der Erfolg nicht aus.

E. Mühl

Buchdruckerei Schreibwaren

F E L I X R O T H

BERLIN-TEGEL · SCHULSTRASSE 10

zwischen Treskowstraße u. Medebacher Weg

Telefon: 43 89 31 · Stempelannahme

Schwimm-Lehrstunden

des Berliner Turnerbundes

an jedem Sonntag vor-

mittag von 8.30 bis 10 Uhr

im Postbad, Lehrter Str. 57

Abteilung Schwerathletik

- Für die kommende Saison in der Schwerathletik erhoffe ich reges Interesse, das sich vor allem in den Übungsstunden bemerkbar machen soll. Der alte Spruch „Ohne Fleiß kein Preis“ findet seine Wahrheit auch in diesem Jahr. Im Ringen ist ja schließlich von der 1. Mannschaft der Berliner Meistertitel zu verteidigen. Dieses Mal wird es nicht so leicht sein und darum geht mein Appell an alle Mitglieder und nicht nur an die Mannschaften; denn ohne Rückhalt wird keine Mannschaft bestehen. Von den Hebern erhoffe ich in erster Linie mehr Arbeit an sich im Training, damit möglichst eine Leistungssteigerung zu sehen ist. Wir haben einige Talente, und da sollte jeder „alte Hase“ mit Hand anlegen, diese Talente ein wenig zu fördern. Für alle sind der Ehrgeiz und die harte Arbeit das Notwendigste, was man bei unserer Mitgliederstärke auch erwarten dürfte.

Für die Saison 1962/63 allen Beteiligten und nicht Beteiligten alles Gute und viel Erfolg! Hier die nächsten Termine:

- Fr. 19. 10. 62: Siegfried I—Sparta
Tegel I—Lurich
- So. 21. 10. 62: Berolina in Niedersachsen
- Fr. 26. 10. 62: Heros—Spandau
Lurich—Siegfried I
- Sa. 27. 10. 62: Tegel I—Wandsbeker AC
- So. 28. 10. 62: Berolina I—Wandsbeker AC
- Fr. 2. 11. 62: Tegel I—Berolina I
- So. 4. 11. 62: Berliner Meisterschaften in
Spandau (Freistil)
- Fr. 9. 11. 62: Tegel II—Siegfried II
Berolina II—Heros
- Fr. 16. 11. 62: Sparta—Berolina I
Spandau—Tegel II
- Fr. 23. 11. 62: Siegfried II—Berolina II
Lurich—Sparta
- Sa. 24. 11. 62: Tegel I—Pinneberg
- So. 25. 11. 62: Berolina I—Pinneberg
- Fr. 30. 11. 62: Tegel II—Berolina II
Spandau—Siegfried II
- Fr. 7. 12. 62: Heros—Tegel II
Berolina I—Lurich
- Sa. 8. 12. 62: Tegel I in Niedersachsen
- Fr. 14. 12. 62: Tegel I—Siegfried I
Berolina II—Spandau
- Sa. 15. 12. 62: Berolina I—Wolfsburg

Peter Feilhauer

Julkappfeier der 2. Frauenabteilung
am 8. Dezember 1962 im Schollenkrug

KUNST-KALENDER
TASCHEN-KALENDER
1963

Jetzt die große Auswahl
bei

SCHÜNEMANN
GORKISTRASSE 20

Am gleichen Strang ziehen!

Es ist nur natürlich, daß jedes Mitglied zunächst einmal nur das sieht und für wichtig hält, was in seiner eigenen Abteilung geschieht. Das Leben der einzelnen Gruppen unseres Vereins ist aber immer abhängig vom Gedeihen des Ganzen. Die meisten Einrichtungen, die wir haben, sind doch für alle da und werden von vielen mehr oder weniger benutzt.

Viel wichtiger aber ist, daß wir alle zwar auf verschiedenen Wegen, aber doch nach dem gleichen Ziel streben, sei es mehr leistungsbedingt oder mehr von der Gesundheitsförderung und unterhaltenden Freizeitausfüllung her gesehen.

Das gemeinsame Ziel und die gemeinsamen, uns allen dienenden Einrichtungen sollten uns vielleicht doch öfter stärker bewußt sein, damit wir immer alle am gleichen Strang ziehen, zum Wohle des Ganzen, der einzelnen Mitglieder und Abteilungen. Manches wird dann viel, viel besser gehen. Wir werden uns besser verstehen und sicher auch darüber freuen können, daß wir einander helfen und uns stützen, wenn es einmal in der einen oder anderen Abteilung nicht so klappt und uns noch mehr freuen, wenn sich auf einem Fachgebiet besonders Erfolge einstellen. P. O.

Vereinslokal

RESTAURANT
HORST JACHAN

Berlin-Tegel, Tile-Brügge-Weg 15
Telefon 43 99 98

Großer Preisskat
am Sonnabend, dem 3. November 1962